

i

Tugenden

„Tugend“ ist verwandt mit „taugen“. Tugenden haben heißt lebenstauglich sein. Die Malteser verbinden die vier Seiten des Kreuzes seit alters her mit den vier wichtigsten Tugenden, an denen alles hängt – wie die Tür in den Angeln. Deswegen heißen sie „Angel-Tugenden“, auf Latein „Kardinaltugenden“. Es sind: Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß. Die vier gehören zusammen. Sie sind wie ein Viergespann von Pferden (Thomas von Aquin) und bedingen einander. Und um sie soll es in den vier INTUITIONen 2016 gehen.

Klugheit (Prudentia)

Klugheit ist die Fähigkeit, zu erkennen worauf es ankommt und zu unterscheiden was jeweils richtig und wichtig ist. Und das gilt sowohl situationsbedingt für das jeweils Anstehende, als auch ganz grundsätzlich für die Unterscheidung von gut und böse.

Klugheit ist nicht gleich Intelligenz. Intelligenz ist eher eine Art geistiger Rechenleistung. Sie misst sich nach der Gabe, Sachverhalte zu erfassen, Zusammenhänge zu erkennen. Die Klugheit dagegen versteht, was etwas für den Menschen selbst bedeutet, was zu tun oder zu lassen, zu bejahen oder abzulehnen ist. Klugheit bedeutet auch nicht Schlaueit. Wer bloß schlaue ist, ist findig und weiß, was ihm Vorteile verschafft oder wie er durchkommt. Das muss aber nicht das Richtige sein: Oft sollen wir etwas Richtiges tun – selbst dann, wenn es uns Nachteile bringt. Am ehesten verwandt ist die Klugheit mit der Weisheit oder der Gewissenhaftigkeit. Es geht ihr nicht bloß um die Übereinstimmung mit den eigenen Gefühlen oder Stimmungen („Authentizität“), sondern mit dem Guten schlechthin, der Stimme Gottes. Es geht ihr nicht um das, was gut tut, sondern was gut ist.

Klugheit dürfen wir erbitten, erlernen und einüben. Vor allem in den kleinen und großen Entscheidungen des Alltags: Was ist jetzt dran? Wann sollte ich reden und wann besser schweigen? Wem helfe ich und wem nicht? Wieviel Zeit bekommt meine Arbeit und wieviel meine Familie?

INTUITION



Fra' Dr. Georg Lengerke ist Leiter des Geistlichen Zentrums der Malteser.

Was ist es wert, dass ich mich dafür engagiere?

Wer klug ist erkennt, unterscheidet und wählt das Gute. Der kluge Mensch weiß, wofür sich tapfer zu sein lohnt, wann es genug ist und was es heißt, gerecht zu sein. Und um Letzteres geht's im nächsten Heft.

Fra' Georg Lengerke

Fra' Georg Lengerke